
Einwohnerratsfraktion

Stadtverwaltung Kriens
Stadtkanzlei
Herr Tomas Kobi Einwohnerrats-
präsident
Postfach 1247
6011 Kriens

Kriens den 16.3.2021

Postulat

Der Krienser Stadtrat wird aufgefordert, mit Kanton und Stadt Luzern unverzüglich Gespräche aufzunehmen um abzuklären wie der zu erwartende erhöhte Verkehrsdruck auf das Krienser Zentrum nach dem Ausbau K4 und K33a aufgefangen und abgemildert werden kann.

Begründung:

Der vom Kanton vorgesehene Rànggloch-Ausbau wird sicher zu noch mehr Verkehr, vor allem mehr Schwerverkehr im Krienser Zentrum führen, da dann die direkte Verbindung

Bern-Gotthard gut ausgebaut sein wird. Es ist unverständlich, dass man Kriens den Mehrverkehr dieser Achsenaufwertung ohne wirksame flankierende Massnahmen einfach aufbürdet. Das Vorgehen erinnert an die leidige ByPass-Geschichte.

Die in der Botschaft an der KR erwähnte «Entlastung» des Krienser Zentrums erscheint uns zynisch:

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, im Gebiet Ränggloch eine Änderung der Kantonsstrassen K 4 und K 33a von der Einmündung Hergiswaldstrasse in Kriens bis Horüti in Littau zu beschliessen und für die Baukosten einen Sonderkredit von 53 Millionen Franken zu bewilligen.

Die Kantonsstrasse K 4 führt um das westliche Ende des Sonnenbergs durch das Ränggloch und verbindet Kriens mit Malters und Littau-Luzern. Sie stellt die Anbindung an das Nationalstrassennetz sicher und dient als westliche Umfahrungsmöglichkeit der Entlastung der Zentren von Kriens und Luzern. In diesem Abschnitt genügt die Kantonsstrasse den Anforderungen nicht mehr. Die Strasse ist zu schmal, hat keine Radverkehrsanlage und ist stark von Erdrutschen und Steinschlag bedroht. Der bauliche Zustand der Fahrbahn und der Kunstbauten ist schlecht. Der Knoten Horüti mit Anschluss an die Kantonsstrasse K 33a ist wegen seiner ungewöhnlichen Form gefährlich und verursacht viele Unfälle. Die Strasse muss deshalb saniert und ausgebaut werden.

Einmal mehr wird wieder an den Interessen von Kriens vorbeigeplant. Es ist deshalb wichtig, dass gerade in der jetzigen Planungsphase mit Nachdruck Lösungen gesucht werden. Neben unmittelbaren Verbesserungen sind auch langfristige Lösungen (z.B. eine Um- resp. Untertunnelung des Zentrums) anzusprechen.

Für die SVP Fraktion

Räto B. Camenisch

